



Info-Blatt

zum Thema

K r ä t z e

Allgemeines:

Verschiedene Milbenarten rufen krankhafte Veränderungen der Haut des Menschen hervor. Die **Krätze** (Scabies) wird durch einen tierischen Erreger, die Krätzmilbe, ausgelöst. Die weiblichen Milben sind am größten, nämlich 0,3 bis 0,4 mm groß und kaum sichtbar. Die Übertragung der Krätze erfolgt vornehmlich durch befruchtete weibliche Milben. Außerhalb der Haut und Hornschicht überleben die Milben 3 bis 14 Tage.

Die erstmalige **Inkubationszeit** (Ansteckungszeit ohne wesentliche Erscheinungen und Beschwerden) beträgt meist **4 bis 5 Wochen**, bei Überempfindlichkeit oder erneutem Befall ist sie kürzer, es treten früher Beschwerden wie Juckreiz, Pusteln, Hautausschläge (z.T. allergisch bedingt) und Schuppen auf.

Übertragungsmöglichkeiten:

- a) direkter Körperkontakt (z.B. Händehalten, enges Zusammenliegen, Geschlechtsverkehr, Intensivpflege, Säugen)
- b) über die Kleidung, über Decken und Bettwäsche, die innerhalb eines Tages durch zwei oder mehrere Personen benutzt wurden

Behandlung der Krätze:

Start mit einem warmen Vollbad (mit Wasch- und Bademitteln die der Arzt verordnet hat) und **gründlicher Reinigung** mit Entfernung aller Salben, Öle, Cremes etc.

Anschließend die Haut abtrocknen und auf Normaltemperatur auskühlen lassen.

Den ganzen Körper vom Hals bis zu den Zehen, ausgenommen Gesicht und Kopfhaut, mit dem vom Arzt verschriebenen Mittel **einreiben**, besonders auch Finger, Fingerseitenflächen, Beugeseiten der Handgelenke, Nabelbereich, Brustwarzen, Genitalregionen zwischen den Oberschenkeln, Kniegelenke, Fußknöchel usw.

Einwirkung bis zum nächsten Morgen.

Entsprechend der Anweisung des Arztes bzw. der Gebrauchsanweisung des Krätzemittels sind die Anwendungen zu wiederholen. Bäder und Körperwaschungen dürfen frühestens 12 - 24 Stunden nach der Therapie erfolgen. Wichtig ist es, die Kontakttextilien alle 12 - 24 Stunden zu wechseln (Ausnahme: die mit Krätzemittel kontaminierte Nachtbekleidung kann einige Tage getragen werden). Unter Kontakttextilien versteht man Kleidungsstücke, besonders Unterwäsche, Bettwäsche, Handtücher usw..

Alternativ zur Einreibung des Körpers mit Salben/Cremes steht das Mittel Ivermectin zur Verfügung. Es wird oral verabreicht (einmalig 200 µg/kg Körpergewicht).

Besondere Hinweise:

Kontaktpersonen im Haushalt oder der Gemeinschaftseinrichtung sollten mitbehandelt werden. Körperkontakte ohne Schutz, z.B. durch Latexhandschuhe, sind gegenüber Erkrankten zu vermeiden, solange Ansteckungsgefahr besteht. Falls Hautschäden in der Familie bzw. Gemeinschaftsunterkunft auftreten, sind diese sofort einem Arzt zu melden.

Kleidung, Unterwäsche, Bettwäsche, Handtücher etc. sind mindestens bei 60°C zu waschen. Wer mit dieser Wäsche zu tun hat, muss hinterher die Hände und Unterarme waschen, Nägel ausbürsten und Hände desinfizieren, empfohlen wird das Tragen von Einmalhandschuhen.

Die Oberbekleidung, Pantoffeln, Schuhe etc. werden nach abgeschlossener Behandlung auch gewechselt. Bekleidung, nicht bei 60 °C waschbare Wäsche, Pantoffeln, Schuhe, ggf. Vorlegeteppich vor dem Bett, Decken, Stofftiere usw. kommen in einen Plastiksack, der gut verschlossen werden muss und verbleiben ca. 4 Wochen darin. Betten sollten mit einem starken Staubsauger (Feinstaubfilter) abgesaugt werden. Eine weitere Möglichkeit Kontakttextilien zu behandeln besteht darin, dass man diese 3 Wochen tiefgefriert (mindestens -18°C).

In allen Räumen der Wohnung sollte eine Grundreinigung erfolgen.

Die Behandlungs- und Bekämpfungsmaßnahmen müssen entsprechend dem vorstehenden Plan durchgeführt werden, sonst ist ein Erfolg nicht zu erwarten. Ein erneuter Befall mit Krätzmilben ist dann wahrscheinlich.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an die Abteilung Gesundheitsschutz des Kreises Höxter, Moltkestr. 12, 37671 Höxter, Tel.: 05271 / 965- 2214, -2212, -2211 (Frau Mönikes, Frau Rödiger und Herrn Isermann)